

Budgetbericht Theater
Erstes Quartal 2013 und Projektion 2013

2. Erläuterungsteil:

Zu 1.: Zum 31.3. liegen die laufenden Einnahmen leicht unter dem des Vorjahres. Abhängig vom Geschäftsjahr erwirtschaftet Th mehr als 70% seiner Abo- und Eintrittsgeld-Einnahmen in den Monaten September bis Dezember, da in diesen Monaten der neue Spielplan 2013/14 im Verkauf ist.

Zu 2.: Die Entscheidung über die Höhe des Landeszuschusses erfolgt in aller Regel Ende Juli, die Zuweisungen jeweils bis November.

Die eingestellten 300.000.- € entsprechen der Zuschusshöhe des Jahres 2012. Für 2013 hat Th 600.000.- € beantragt. Da, laut mündlicher Aussage des zuständigen Theaterreferenten im Ministerium für Forschung, Wissenschaft und Kunst, eine Zuschuss-Erhöhung um 100% innerhalb eines Jahres als wenig realistisch betrachtet wird, geht Th vorsichtig von einer Erhöhung um 100.000.- € aus. Diese Summe wurde in die Projektion budgetneutral eingearbeitet (siehe auch Pos. 6 „Künstlerischer Etat“ und Pos. 12 „Haushaltskonsolidierung“).

Zu 3.: Die zum 31.3. eingegangenen Spenden- und Sponsoring-Einnahmen sind dargestellt und bewegen sich auf dem – hohen – Niveau der Vorjahre. Erwartet wird ein Ergebnis in Höhe des Ansatzes.

Zu 4.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen, insbesondere Einnahmen aus (Kultur-)Vermietungen des Hauses, Programmheft- und Anzeigenverkauf. Die Erlöse divergieren entsprechend der Miet- und Verkaufssituation. Erwartet wird ein Ergebnis in Höhe des Ansatzes.

Zu 5.: In den Personalausgaben sind inkludiert die Kosten des Th-Personals laut Stellenplan und das künstlerische Personal im Rahmen der NV-Bühne-Verträge (festangestellte Künstler und Gäste). Die bisherigen Ausgaben und die Projektion für 2013 liegen im Rahmen des Ansatzes.

Zu 6. Im „Künstlerischen Etat“ sind inkludiert die Kosten für die Produktionen des Th (ohne Personalausgaben unter 5.), die Ausgaben für alle Gastspiele, die Ausstellungen sowie die für AVA/KSK und GEMA. Die Projektion beinhaltet einen Teil der beantragten Erhöhung des Landeszuschusses um 52.000,- € (siehe Position 2). Die bisherigen Ausgaben und die Projektion für 2013 liegen im Rahmen des Ansatzes.

Zu 7.: Die Position liegt in der Projektion im Rahmen des Ansatzes. Die Technische Leitung sowie die verwaltenden Meister für Beleuchtung und Ton kontrollieren deren Einhaltung.

Zu 8.: Die Position liegt in der Projektion im Rahmen des Ansatzes.

Zu 9.: Die Position liegt in der Projektion im Rahmen des Ansatzes.

Zu 10.: Die entsprechenden Positionen werden nicht von Th bewirtschaftet. Der Ansatz in Höhe von 285.000.- € wird in die Projektion 2013 übernommen.

Zu 11.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Ausgabe-Quellen zusammen. Die Position liegt in der Projektion im Rahmen des Ansatzes.

Zu 12.: Der Haushaltskonsolidierungsbetrag in Höhe von 48.000.- € wurde in die Budgetplanung 2013 übernommen und in die Projektion eingearbeitet.

Die Pos. 13. und 14. bleiben von Th unberücksichtigt. Beide Positionen sind budgetneutral. Die Hochrechnung hierzu erfolgt in Absprache mit Käm.

Zusammenfassung:

Grundsätzlich stellen sich für Th die Einnahme-Positionen zu diesem frühen Zeitpunkt des Haushaltsjahres noch relativ schwankend dar.

Abhängig von der offenen Einnahme-Situation für den Beginn des Abverkaufs der Spielzeit 2013/14 ab September 2013, von der Zuwendung durch das Land Bayern, vom eingehenden Spenden- und Sponsoring-Aufkommen erscheinen die oben genannten Zahlen erfahrungsgemäß belastbar.

Die Ausgaben-Seite ist, soweit von Th bewirtschaftet, abgeschlossen.

Im Saldo ergibt sich nach derzeitigem Stand die Einhaltung des Budgets.

Fürth, 25. April 2013

Werner Müller